

## Niederschrift

über die 15. Sitzung des Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschusses des Rates der Stadt Sassenberg (2004-2009) am 26.02.2009 im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Am. Dieter Sökeland:

### die Ausschussmitglieder

|                       |   |
|-----------------------|---|
| Freese, Wilhelm       | -als Vertreter für Am. Schlingmann-               |
| Lückewerth, Elisabeth |   |
| Ostlinning, Ludger    |   |
| Seidel, Jutta         |   |
| Tarner, Norbert       |   |
| Laumann, Karola       |   |
| Versmold, Reinhard    |   |
| Wienker, Bernhard     | -als sachkundiger Bürger-                         |
| Averesch, Andrea      |   |
| Seidel, Ulrich        | -sachkundiger Bürger, als Vertreter für Am. Mais- |

### das Mitglied mit beratender Stimme

Westbrink, Norbert

### die beratenden Mitglieder des Ausschusses

|                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| Rösner, Andreas Pfarrer               | -bis Pkt. 6-                              |
| Böttcher, Winfried Pfarrer i. R.      | -als Vertreter für Pfarrer Michael Prien- |
| Bussieweke, Reinhold                  | -bis Pkt. 4 tlw.-                         |
| Hoppe, Manfred                        | -bis Pkt. 2-                              |
| Borisch, Maria-Elisabeth              | -bis Pkt. 2-                              |
| Stuckenberg-Sitterberg, Christa-Maria | -bis Pkt. 6-                              |

### **es fehlt entschuldigt:**

Richter, Winfried

### von der Verwaltung

|                             |              |
|-----------------------------|--------------|
| Uphoff, Josef Bürgermeister |              |
| Kniesel, Martin             |              |
| Helfers, Helmut             |              |
| Ackermann, Dirk             | -bis Pkt. 3- |
| Schilling, Josef            |              |

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16:30 Uhr. Er stellt fest, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

## Öffentlicher Teil

### **1. Bericht des Bürgermeisters**

#### **1.1. Anmeldezahlen weiterführende Schulen**

Bürgermeister Uphoff trägt vor, dass zum kommenden Schuljahr 82 Anmeldungen für die Realschule vorliegen. Hiervon verfüge jedoch ein Kind nur über eine Hauptschulempfehlung, so dass der Prognoseunterricht noch abzuwarten sei. Bei der Hauptschule lägen zur Zeit 53 Anmeldungen vor, drei weitere Anmeldungen stünden jedoch noch aus. Rektor Bussieweke führt ergänzend aus, dass zwischenzeitlich eine weitere Anmeldung avisiert sei, so dass zum kommenden Schuljahr mit 57 Fünftklässlern zu rechnen sei.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

#### **1.2. Nutzung des Spritzen- und Kondomautomatens**

Der Bürgermeister berichtet, dass im abgelaufenen Jahr 128 Spritzen und Kanülen (Vorjahr: 452) und 45 Kondome (Vorjahr: 317) gezogen worden sind. Nach Rücksprache mit der Drogenberatungsstelle sei ein rückläufiger Trend in den letzten Jahren bundesweit zu beobachten. Auch der Ausbau weiterer Substitutionsbehandlungen wie Methadon spiele eine Rolle. Auf Kreisebene falle der Rückgang unterschiedlich aus. Zu berücksichtigen sei auch, dass der Automat am Parkplatz des Rathauses im letzten Jahr mehrfach defekt gewesen sei.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

#### **1.3. Kindergartensituation in Sassenberg und Füchtorf**

Stadtamtsrat Helfers berichtet anhand des als Anlage 1 beigefügten Vermerks vom 25.02.2009 über die Situation zum kommenden Kindergartenjahr 2009/10. Für die Ortslage Sassenberg stelle sich die Anmeldesituation unausgewogen dar. Insgesamt sei jedoch festzuhalten, dass jedem bisher angemeldeten Kind mit einem Rechtsanspruch zum neuen Kindergartenjahr ein Kindergartenplatz angeboten werden kann.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

### **2. Bericht über die Qualitätsanalyse der städt. Realschule**

Rektorin Stuckenberg-Sitterberg berichtet über die im Mai 2008 durchgeführte Qualitätsanalyse an der Realschule. Der vorliegende Qualitätsbericht komme insgesamt zu dem Ergebnis, dass die Schule im Durchschnitt aller Beurteilungskategorien eher stark als schwach einzuschätzen ist. Vorbildlich seien in der Kategorie "Schulkultur" die Kriterien Lebensraum Schule, soziales Klima sowie Schulgebäude –Ausstattung und Gestaltung- bewertet worden. Eher schwach als stark seien lediglich die Kriterien Leistungsanforderung und –bewertung sowie schulinterne Evaluation beurteilt worden. Frau Stuckenberg-Sitterberg geht auf einzelne Ergebnisse des Qualitätsberichtes näher ein und führt aus, dass zwischenzeitlich bereits an Handlungsfeldern gearbeitet worden sei und weiter gearbeitet werde. Die Gesamtauswertung (Seite 6 des

Qualitätsberichtes) und die Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse (Seite 50 bis 52 des Berichtes) sind als Anlage 2 dieser Niederschrift beigefügt.

Abschließend führt die Realschulrektorin aus, dass sie mit dem Qualitätsbericht sehr einverstanden ist. Schule und Schulträger könnten auf das Ergebnis stolz sein. Nachfragen aus dem Ausschuss, insbesondere in Bezug auf Religionsunterricht, Förderunterricht und Schulfachrichten, werden beantwortet.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

### **3. Tätigkeitsbericht des Jugendpflegers**

Dipl.-Sozialarbeiter Ackermann erläutert den Ausschussmitgliedern die Jahresauswertungen hinsichtlich Besucherstatistik und Besucherstruktur der Jugendbegegnungsstätten anhand von Lichtbildern und geht auch auf die im Jahre 2008 durchgeführten und im Jahre 2009 geplanten Angebote und Veranstaltungen ein. Die entsprechenden Aufstellungen sind der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

Wie der Jugendpfleger erläuternd ausführt, sei kreisweit eine rückläufige Entwicklung, insbesondere im Zusammenhang mit schulischen Ganztagsangeboten, festzustellen. In Sassenberg komme ein Generationsumbruch bei den Nutzern hinzu. Die drastischen Rückgänge in Füchtorf seien im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass fast alle Ehrenamtlichen durch Schule, Ausbildung oder Beruf weggebrochen seien. Auf Nachfrage von Am. Lückewerth nach Handlungskonzepten zur Steigerung der Nutzerzahlen nennt der Jugendpfleger bereits begonnene und geplante Kooperationen mit der Offenen Ganztagschule, dem Familienzentrum sowie der Mutter-und-Kind-Hilfe. Für Füchtorf sei auch ein zusätzlicher Öffnungstag eine Option.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

### **4. Zuschüsse für Vereine und Einrichtungen**

#### **4.1. Zahlung eines Betriebskostenzuschusses für die Kinderinsel der Mutter-und-Kind-Hilfe Sassenberg/Füchtorf**

Stadtamtsrat Helfers stellt anhand der Vorlage vom 11.02.2009 die vorgeschlagene Zuschussgewährung vor.

Einstimmiger Beschluss:

“Vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes 2009 wird der Mutter- und Kindhilfe e. V., Arbeitsgemeinschaft Sassenberg/Füchtorf, z. H. Frau Claudia Niehues, Hägerort 10, 48336 Sassenberg, für den Betrieb der Einrichtung ‘Kinderinsel’ am Graffelder Esch 5, 48336 Sassenberg, ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 50,00 € monatlich ab dem 01.06.2009 bis zum 31.05.2012 gezahlt. Die Zahlung des Zuschusses erfolgt jährlich zum 01.07.”

#### **4.2. Zuschuss für Freizeitangebote der Lebenshilfe Warendorf**

Anhand der Vorlage vom 11.02.2009 erläutert Stadtamtsrat Helfers die

vorgesehene Zuschussgewährung.

Einstimmiger Beschluss:

“Vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes 2009 wird dem Verein Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung im Kreis Warendorf e. V., Brünebrede 28, 48231 Warendorf, ein zweckgebundener Zuschuss für das Jahr 2009 für Freizeitangebote sowie familienunterstützende Dienste in Höhe von 400,00 € gewährt.”

#### **4.3. Antrag des Vereins Frauen helfen Frauen e.V., Warendorf**

Stadtamtsrat Helfers begründet anhand der Vorlage vom 12.02.2009 den Verwaltungsvorschlag auf Ablehnung eines Zuschusses für das Frauenhaus Warendorf und beziffert die Kosten für einen symbolischen Rettungsring auf 36,00 €. Am Aversch spricht sich namens der SPD-Fraktion für einen Zuschuss in Höhe von 300,00 € aus, der durch Einsparungen bei anderen freiwilligen Leistungen finanziert werden könne. Am. Westbrink unterstützt ebenfalls eine Zuschussgewährung. Bgm. Uphoff führt hierzu aus, dass der Kreis Warendorf seine Zuschussgewährung in Form einer Einzelfallförderung für Frauen und Kinder vornehme, die ihren Aufenthalt nicht eigenständig finanzieren könnten. Insofern sehe er die Gewährung eines pauschalen Zuschusses als sehr problematisch an. Am. Seidel, J. spricht sich seitens der CDU-Fraktion für den Verwaltungsvorschlag aus.

Vorsitzender Sökeland stellt den Antrag von Am. Aversch auf Gewährung eines Zuschusses von 300,00 € zur Abstimmung. Der Antrag wird mit 9 Nein-Stimmen bei 2 Ja-Stimmen abgelehnt.

Sodann ergeht mit 9 Ja-Stimmen bei 2 Gegenstimmen folgender Beschluss:

“Der Antrag des Trägervereines Frauen helfen Frauen e. V., Postfach 11 03 26, 48205 Warendorf, auf Zahlung eines kommunalen Zuschusses für das Frauenhaus Warendorf wird abgelehnt, da der Verein überwiegend überörtlich tätig ist. Im Übrigen lässt es die Beschlusslage des Rates der Stadt Sassenberg nicht zu, den finanziellen Rahmen für freiwillige Leistungen auszuweiten.”

#### **4.4. Zuschüsse zur Förderung der verbandlichen Jugendarbeit**

Stadtamtsrat Helfers trägt anhand der Tischvorlage vom 26.02.2009 die vorgeschlagene Zuschussgewährung vor.

Einstimmiger Beschluss:

“Für die verbandliche Jugendarbeit werden für das Haushaltsjahr 2009 folgende Zuschüsse gezahlt:

|                                      |          |
|--------------------------------------|----------|
| KLJB Sassenberg-Dackmar:             | 262,50 € |
| KLJB Velsen-Gröblingen:              | 277,50 € |
| KLJB Füchtorf:                       | 357,50 € |
| Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg: | 190,00 € |

Die freien Träger sind verpflichtet, bis zum 31.01.2010 einen Bericht über ihre Arbeit im Jahr 2009 vorzulegen. Insoweit werden die Zuschüsse unter dem Vorbehalt der Rückforderung gewährt."

#### **4.5. Zuschuss für Büchereien**

Stadtoberverwaltungsrat Kniesel erläutert anhand der Vorlage vom 11.02.2009 die vorgesehene Zuschussgewährung. Am. Westbrink beantragt den Zuschuss für den Sommerleseclub der KÖB Sassenberg auf 1.000,00 € festzusetzen und den Differenzbetrag von 250,00 € durch Einsparungen beim Schuletat (50,00 € je Schule) zu finanzieren. Am. Lückewerth spricht sich namens der CDU-Fraktion für den Verwaltungsvorschlag aus. Am. Versmold unterstützt diese Auffassung angesichts der finanziellen Situation der Stadt namens der FWG-Fraktion.

Der Vorsitzende stellt den Antrag von Am. Westbrink auf Erhöhung des Zuschusses für den Sommerleseclub der KÖB Sassenberg auf 1.000,00 € zur Abstimmung. Der Antrag wird mit 9 Nein-Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen abgelehnt.

Es ergeht sodann mit 9 Ja-Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen folgender Beschluss:

"Für den Erhalt und Ausbau des Medienbestandes der Büchereien im Jahre 2009 werden folgende Zuschüsse gewährt:

|                 |          |
|-----------------|----------|
| KÖB Sassenberg: | 800,00 € |
| KÖB Füchtorf:   | 620,00 € |

Außerdem erhält die KÖB Sassenberg für die Teilnahme am Sommerleseclub 2009 einen Zuschuss von 750,00 € und die KÖB Füchtorf für die Teilnahme am Juniorleseclub 2009 einen Zuschuss in Höhe von 250,00 €.

Diese Beschlussfassung ergeht unter dem Vorbehalt der entsprechenden Haushaltsverabschiedung durch den Rat der Stadt Sassenberg."

#### **4.6. Zuschüsse an Musik-, Gesangs- und sonstige Vereine**

Anhand der Vorlage vom 12.02.2009 begründet Stadtoberverwaltungsrat Kniesel die vorgesehene Zuschussgewährung aufgrund des Vorschlages aus der Besprechung mit den Musikvereinen, Chören und Laienspielgruppen am 11.02.2009.

Einstimmiger Beschluss:

"Im Jahre 2009 werden folgende Zuschüsse an Musik-, Gesangs- und sonstige Vereine gewährt.

|                                     |                   |
|-------------------------------------|-------------------|
| Gebrasa-Blasorchester Sassenberg    | 1.000,00 €        |
| Chorgemeinschaft Füchtorf           | 400,00 €          |
| Laienspielschar Füchtorf            | 300,00 €          |
| KÖB Sassenberg (für Sommerleseclub) | <u>100,00 €</u>   |
| Summe:                              | <u>1.800,00 €</u> |

Diese Beschlussfassung ergeht unter dem Vorbehalt der entsprechenden Haushaltsverabschiedung durch den Rat der Stadt Sassenberg.”

#### **4.7. Zuschüsse an Sportvereine**

Stadtoberverwaltungsrat Kniesel trägt anhand der Vorlage vom 12.02.2009 die vom Vorstand des Stadtsportverbandes in seiner Sitzung am 11.02.2009 vorgeschlagene Zuschussgewährung vor.

Einstimmiger Beschluss:

“Im Jahre 2009 werden den Sportvereinen folgende Zuschüsse gewährt:

|  |                    |
|--|--------------------|
| VfL Sassenberg                                 | 14.500,00 €        |
| SC Füchtorf                                    | 6.400,00 €         |
| Reit-, Zucht- und Fahrverein St. Hubertus e. V | 790,00 €           |
| TC Sassenberg e. V.                            | 280,00 €           |
| Sportfischereiverein Füchtorf e. V.            | 430,00 €           |
| DLRG Sassenberg (allgemeiner Zuschuss)         | <u>900,00 €</u>    |
| Summe:   | <u>23.300,00 €</u> |

Diese Beschlussfassung ergeht unter dem Vorbehalt der entsprechenden Haushaltsverabschiedung durch den Rat der Stadt Sassenberg.”

#### **5. Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern**

Auf Anfrage von Am. Lückewerth nach der Mittelbereitstellung für die Friedhofumgestaltung verweist Bgm. Uphoff auf die noch abzuwartende Haushaltsverabschiedung. Pfarrer Rösner bietet in diesem Zusammenhang seine Hilfe bei den konzeptionellen Überlegungen zur Friedhofumgestaltung an.

#### **6. Beantwortung von Anfragen von Zuhörern**

Frau Hiltraut Bergmann von der KÖB Sassenberg erkundigt sich nach dem Zustandekommen der Höhe der Haushaltsmittel für Büchereien. Seitens der Verwaltung werden die entsprechenden Erläuterungen gegeben und auf das Prozedere in Bezug auf Veranschlagung und Verabschiedung der Mittel hingewiesen. Frau Bergmann regt an, über eine Zuschusserhöhung nachzudenken und den Zuschuss an den Ausleihzahlen zu orientieren.